

## **ANKÜNDIGUNG – BITTE UM BEKANNTMACHUNG UND VERÖFFENTLICHUNG**

### **Jung-Stiftung bringt renommierte Forscher:innen nahe: 3. Jung-Symposium mit Türeci, Rose-John und Mrestani am 5. Mai 2023 im UKE und im Livestream**

*Hamburg, 30.03.2023. Welche Möglichkeiten bieten mRNA-Wirkstoffe für zukünftige Krebsbehandlungen? Wie lassen sich Autoimmunerkrankungen gezielter therapieren? Und welche Auswirkungen haben Punktmutationen im CACNA1A-Gen auf die Entstehung von Epilepsie und Migräne? Wer diese Fragen spannend findet, ist beim 3. Jung-Symposium „Ausgezeichnete Humanmedizin 2023“ bestens aufgehoben. Dort präsentiert die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung die bahnbrechenden Forschungsergebnisse ihrer diesjährigen Preisträger:innen. Interessierte dürfen sich auf Vorträge von Ärztin, Immunologin und Krebsforscherin Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Özlem Türeci, dem translationalen Naturwissenschaftler Prof. Dr. rer. nat. Stefan Rose-John und Nachwuchswissenschaftler Dr. med. Achmed Mrestani freuen. Das 3. Jung-Symposium wird am 5. Mai 2023 von 13.00 bis 16.00 Uhr per Videostream live übertragen und kann sowohl online als auch in Präsenz verfolgt werden: im Hörsaal Ian K. Karan des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Unter [www.jung-stiftung.de/symposium-2023](http://www.jung-stiftung.de/symposium-2023) finden Interessierte das aktuelle Programm sowie alle wichtigen Informationen. Die Teilnahme ist kostenlos.*

Interessierte, die die Veranstaltung persönlich im Hörsaal Ian K. Karan des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf verfolgen möchten, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Eine entsprechende Anmeldung steht unter [www.jung-stiftung.de/symposium-2023](http://www.jung-stiftung.de/symposium-2023) auf der Webseite der Jung-

Stiftung für Wissenschaft und Forschung zur Verfügung, eine Platzreservierung ist nicht möglich.

Zuschauer:innen, die die Vorträge im Livestream anschauen möchten, sind gebeten, sich ebenfalls unter [www.jung-stiftung.de/symposium-2023](http://www.jung-stiftung.de/symposium-2023) digital anmelden. Sie erhalten wenige Tage vor dem Jung-Symposium den Zugangslink per E-Mail. Es besteht zudem die Möglichkeit, über ein Formular auf der Livestream-Seite Fragen zu stellen, die jeweils direkt nach jedem Vortrag beantwortet werden.

Programm des 3. Jung-Symposiums „Ausgezeichnete Humanmedizin 2023“:

- Nanotopologie aktiver Zonen: Schlüssel zum Verständnis der Pathophysiologie von Epilepsie- und Migräneerkrankungen durch Punktmutationen in *CACNA1A*? von **Dr. Achmed Mrestani**, Arzt in Weiterbildung an der Klinik und Poliklinik für Neurologie des Universitätsklinikums Leipzig
- Die Erschließung der mRNA-Technologie zur Entwicklung neuartiger Therapien und Impfstoffe von **Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Özlem Türeci**, BioNTech SE
- Autoimmunerkrankungen therapieren: Gezielte Hemmung der entzündungsfördernden Aktivität von Interleukin-6 unter Erhalt seiner schützenden Funktionen von **Prof. Dr. rer. nat. Stefan Rose-John**, Biochemisches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Die Möglichkeit, Plattformen für wissenschaftliche Kommunikation über Länder- und Fachgrenzen hinweg zu schaffen ist der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung ein besonderes Anliegen. Sie erhofft sich davon ein Miteinander von Theorie und Praxis, von dem Inspiration, Impulse und Innovationen ausgehen. Mit dem Jung-Symposium, das in diesem Jahr

bereits zum dritten Mal stattfindet, hat die Stiftung eine solche Plattform geschaffen und gibt Mediziner:innen, Forscher:innen sowie Studierenden und allgemein Interessierten die Möglichkeit, ausgezeichnete Forschung in spannenden Vorträgen zu erleben. Hierfür lädt die Stiftung jährlich ihre Preisträger:innen ein, ihre bahnbrechenden Forschungsergebnisse vorzustellen.

**Weitere Informationen und die kostenlose Anmeldung für das Jung-Symposium 2023 unter:**

<https://jung-stiftung.de/symposium-2023/>

**Die Jung-Stiftung lädt alle Interessierten zur Teilnahme ein, die Ankündigung und weitere Bekanntmachung des Jung-Symposiums 2023 ist ausdrücklich erwünscht.**

#### **Über die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung**

Die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung mit Sitz in Hamburg ehrt mit drei jährlich vergebenen Preisen Projekte der Grundlagen- und weiterführenden Forschung von besonderer klinischer Relevanz. Mehr als 15 Mio. Euro hat die Stiftung damit bis heute in die Förderung von Forscher:innen investiert, die mit ihren Projekten eine Brücke von der Forschung zum Krankenbett schlagen. Unter dem Motto „Ausgezeichnete Humanmedizin“ trägt die Stiftung so maßgeblich zur Entwicklung neuer Therapiemöglichkeiten bei. Der Jung-Preis für Medizin, die Jung-Medaille für Medizin in Gold und der Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung zählen mit einer Gesamtsumme von 540.000 Euro europaweit zu den höchstdotierten Medizinpreisen. Um den Förderpreis können sich talentierte Nachwuchsmediziner:innen direkt bewerben; die Kandidat:innen für die anderen Auszeichnungen werden nominiert.

Mehr Informationen unter [www.jung-stiftung.de](http://www.jung-stiftung.de)

#### **Pressekontakt:**

MuthKomm  
Nele Luchsinger  
Hopfensack 19  
20457 Hamburg  
Telefon: 040 307070710  
E-Mail: [nele.luchsinger@muthkomm.de](mailto:nele.luchsinger@muthkomm.de)